



Newsletter | Februar 2018

Nr. 1-2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

In diesem Newsletter möchten wir Sie über die im letzten Jahr in Kraft getretene Obduktionsvereinbarung informieren. Des Weiteren finden Sie Informationen zu den für Sie relevanten Änderungen der G-IQI Version 5.1 (Band 2) und zu aktuellen Terminen des QKK e. V.

Weitere Infos finden Sie wie immer unter www.qkk-online.de

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Inhaltsverzeichnis

1. Aktuelles	3
Versorgungsforschungsstudie	3
Qualitätszu- und -abschläge	3
Obduktionsvereinbarung vom Juli 2017	3
2. Neue G-IQI Version 5.1	4
CAVE: Änderungen bei den Pneumonie-Indikatoren	5
Modifikation der Ausschlussliste für die Indikatoren- berechnung, die mehrere Indikatoren betrifft (OPS_GIQI_Operationen_Ausschluss)	5
Neuberechnung der Erwartungswerte für Indikatoren	5
Wichtige Terminhinweise - Save the date	6

1. Aktuelles

Versorgungsforschungsstudie

Vier Mitgliedseinrichtungen des QKK e. V. haben sich an einer Versorgungsforschungsstudie zu unerwünschten Arzneimittelereignissen (UAE) beteiligt. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt „Unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Medikationsfehler: Identifikation unbekannter Zusammenhänge über Routinedaten (UAE-DETECT)“ wurde am Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (IMIBE) des Universitätsklinikums Essen durchgeführt. In der ersten Projektphase wurden Richtigkeit und Vollständigkeit von UAEs in Routinedaten untersucht. Die Ergebnisse wurden im November 2017 in der Zeitschrift PLoS ONE veröffentlicht. Die Publikation kann kostenfrei über PLoS ONE auf <http://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0187510> heruntergeladen werden. Im QKK e. V. werden die Erkenntnisse jetzt für eine Überarbeitung des Qualitätsindicators „Unerwünschtes Arzneimittelereignis (QKK B-01)“ aus dem QKK-Indikatorenset genutzt.

Qualitätszu- und -abschläge

Mit Hochspannung wird der Beschluss zu den Qualitätszu- und -abschlägen erwartet. Bereits auf dem 11. Nationalen Qualitätskongress Gesundheit 2017 in Berlin hat Frau Prof. Eberlein-Gonska verlauten lassen, dass für die Qualitätszu- und -abschläge bei der qualitätsorientierten Vergütung der Leistungsbereich „Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung“ wieder fokussiert wird.

Obduktionsvereinbarung vom Juli 2017

Die Vereinbarung zu klinischen Sektionen gem. § 9 Abs. 1a Nr. 3 KHEntgG (Obduktionsvereinbarung) zwischen dem GKV-Spitzenverband, Verband der Privaten Krankenversicherung und der Deutschen Krankenhausgesellschaft ist im Juli 2017 mit sofortiger Wirkung in Kraft getreten.

In der Vereinbarung heißt es: „Obduktionen sollen gemäß Krankenhaus-

strukturgesetz als wertvolles Instrument der medizinischen Qualitätssicherung unter bestimmten Voraussetzungen durch Zuschläge finanziell gefördert werden. Ziel ist es, die Obduktionsrate zu erhöhen...“

Für die Erfassung der Obduktionen wird ein neuer OPS-Code (9-990) eingeführt, der einen monetären Zuschlag auf die obduzierten Fälle ermöglicht. Lt. Vereinbarung zu klinischen Sektionen gem. §9 Abs. 1a Nr. 3 KHEntgG §2 müssen u. a. folgende Quoten erfüllt werden, um einen Zuschlag abrechnen zu können:

- für das Datenjahr 2017 eine indikationsbezogene Obduktionsrate von 7,5%,
- für das Datenjahr 2018 eine indikationsbezogene Obduktionsrate von 10% und
- für das Datenjahr 2019 eine indikationsbezogene Obduktionsrate von 12,5%

Auf der QKK-Vorstandssitzung im November 2017 wurde die Aufnahme des neuen Indikators „Sektion“ in das QKK-Indikatorenset diskutiert und geprüft mit dem Ergebnis, dass sich aktuell dieser Indikator für ein Benchmarking nicht eignet, u.a. aufgrund der geringen Fallzahlen.

2. Neue G-IQI Version 5.1

Die Auslieferung der Benchmarking-Ergebnisse durch den Kooperationspartner 3M beinhaltet für das dritte Quartal 2017 erstmalig die neue **G-IQI Version 5.1**.

Bedeutende Änderungen sind zusammenfassend:

- 28 neue Indikatoren,
- eine Vielzahl von Modifikationen bereits früher eingeführter Indikatoren und
- neue Erwartungswerte.

Mit der neuen G-IQI Version 5.1 werden insgesamt 50,5% aller Krankenhausfälle und 75,3% aller im Krankenhaus auftretenden Todesfälle über die Indikatoren abgebildet. Damit erreichen die G-IQIs den höchsten

Abdeckungsgrad unter den verfügbaren Indikatorensystemen. Die Datengrundlage für die Berechnung dieser Werte bilden die DRG-Daten auf Bundesebene.

CAVE: Es gilt bei den G-IQI Indikatoren:

14.1ff Hauptdiagnose Pneumonie, Anteil Todesfälle, aufgetreten und

14.2ff Pneumonie ohne Zuverlegungen, Tumor, Mukoviszidose, Alter > 19, Anteil Todesfälle

zu beachten, dass diese in der neuen G-IQI Version 5.1 eine **deutliche Steigerung der Zähler- und Nennerfälle** aufweisen. Die Ursache liegt in der Einbeziehung folgender Diagnosen begründet:

J69.0 Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes

J69.1 Pneumonie durch Öle und Extrakte

J69.8 Pneumonie durch sonstige feste und flüssige Substanzen

Weitere Informationen finden Sie im neuen G-IQI Handbuch Version 5.1 (Band 2).

Modifikation der Ausschlussliste für die Indikatorenberechnung, die mehrere Indikatoren betrifft (OPS_GIQI_Operationen_Ausschluss):

Aus dieser Liste wurden weitere „Bagatelleingriffe“ entfernt, die beim Ausschluss von Patienten mit Operation (Linksherzkatheter: Indikatoren 3.122 und 3.132) oder bei der Stratifizierung nach Patienten mit bzw. ohne Operation (Beatmung über 24 Stunden: Indikatoren 56.3 und 56.4) nicht als Operation gewertet werden. Dies betrifft die OPS-Kodes für **Tracheotomie und Gastrostomie**.

Neuberechnung der Erwartungswerte für Indikatoren:

CAVE: Die Anpassung bei der Berechnung der Erwartungswerte führt bei einigen Indikatoren zu neuen Erwartungswerten. Die Änderung schließt die Erwartungswerte der letzten Quartale und des Vorjahres mit ein.

Wichtige Terminhinweise – Save the date

Vorstandssitzungen 2018

- 13. April 2018, 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr, DEKV, Berlin
- 06. Juli 2018, 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr, KKVD, Berlin
- 25. September 2018, 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr, Bergisch-Gladbach
- 30. November 2018, 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr, N.N., Berlin.

Mitgliederversammlung 2018

- 22. Juni 2018, 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr, im Anschluss an die CKiD-Jahrestagung, Kalkscheune, Berlin